

Drachenboot-Fahrer aus Bergkamen rudern in Championsklasse

Ihren Saisonhöhepunkt erlebten die „Himmelsbooten“ jetzt beim 22. Drachenbootfestival in Schwerin.



Die erfolgreichen Himmelsbooten aus Rünthe. Foto privat

Die Himmelsbooten, das Drachenbootteam der evangelischen Kirchengemeinde Rünthe, waren vom 16.08.2013 – bis zum 18.08.2013 in Schwerin beim 22. Drachenbootfestival zu Gast. Bei diesem Festival handelt es sich um das größte Europas, insgesamt kämpften dort 141 Teams in den verschiedenen Cups um Ruhm und Ehre und natürlich Pokale!

Die Rennen werden bei dieser Regatta auf einer 200-Meter-

Sprintstrecke gefahren, zusätzlich wird bei dieser Regatta noch ein 1000-Meter-Verfolgerrennen ausgefahren.

In der Klasse der Himmelsbooten, der Mixed-Klasse auf der 200-Meter-Sprintstrecke, gingen insgesamt 71 Teams an den Start. Gefahren wurde in der Sport- und der Championsklasse. Am Samstag fanden die Qualifikationsrennen statt, in denen es um die Einteilung in die jeweilige Klasse ging. Nach 2 spannenden und äußerst knappen Rennen gelang den Himmelsbooten der Einzug in die Championsklasse, was die derzeitige hohe Form des Teams bestätigte.

Am Sonntag ging es dann in einem ersten Rennen um die Startplätze in den jeweiligen Finalen. Die Himmelsbooten schafften es durch die durchgehend konstant gute Leistung in das E-Finale der Championsklasse.

Dieses Finale haben die Himmelsbooten dann als 3. abgeschlossen, mit einer Zeit von 52:30 Sekunden.

Das bedeutete für die Himmelsbooten eine Gesamtplatzierung als 29.

Im 1000-Meter-Verfolgerrennen, das am Samstag nach den Sprintrennen ausgetragen wurde, gingen insgesamt 65 Teams an den Start. Die Himmelsbooten schafften dort mit einer Zeit von 4 Minuten und 34 Sekunden den 39. Platz.

Wassergymnastik, Aqua-Power oder Schwimmkurs

Die GSW nehmen noch Anmeldungen für Kurse entgegen, die im September beginnen. Allerdings finden alle Kurse im Hallenbad

in Bönen statt. Ob Schwimmanfänger oder Leistungssportler – für jeden ist etwas dabei. Anfängerkurse bieten ein professionelles Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene. Im Wassergymnastikkurs werden gezielte Bewegungen im Bad zur Erhaltung von Fitness und Ausdauer getätigt. Im dritten Kurs wird das Leistungsniveau noch etwas gesteigert. Hier finden Interessierte ein bewegungsintensives Herz/Kreislauf- und Fitnesstraining mit Geräten vor.

Kosten:

Der Schwimmkurs für Kinder oder Schwimmanfänger kostet 75,00, der Wassergymnastikkurs 85,00 und der Aqua-Power-Kurs 95,00 Euro.

Die Zeiten der Kurse:

Wassergymnastik **09.09. bis 27.11.2013**, (nur außerhalb der Ferien)

10 x montags, 11.00 – 11.45 Uhr

10 x mittwochs, 19.00 – 19.45 Uhr

Aqua Power **09.09. bis 27.11.2013** (nur außerhalb der Ferien)

10 x montags, 19.00 – 19.45 Uhr

10 x mittwochs, 20.00 – 20.45 Uhr

Schwimmkurs für Kinder/Anfänger, 9. September bis 9. Oktober

5 Wochen (2 x wöchentlich)

montags und mittwochs,

14.00 – 14.45 Uhr

5 Wochen (2 x wöchentlich)

montags und mittwochs,

15.00 – 15.45 Uhr

04.11. bis 04.12.2013

Schwimmkurs für Kinder/Anfänger

5 Wochen (2 x wöchentlich)

montags und mittwochs,

14.00 – 14.45 Uhr

5 Wochen (2 x wöchentlich)

montags und mittwochs,

15.00 – 15.45 Uhr

Zu den Kursen kann man sich über in den Freizeiteinrichtungen der GSW ausliegende Formulare oder per Mail unter freizeit@gsw-kamen.de anmelden.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen der GSW sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.

Bogenschießen: Einladung zum Probetraining

„Werde Entdecker“ – Am kommenden Samstag, 10.08.2013, gewährt der Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. faszinierende Einblicke in Sport und Vereinsleben.



Wer Lust hat, auch mal den Bogen zu überspannen, ist herzlich eingeladen, sich am kommenden Samstag, 10.08.2013, in den Räumlichkeiten des Bogen-Sport Clubs Bergkamen e.V. einzufinden und mehr über diesen interessanten Sport zu erfahren. Die Veranstaltung findet von 15:00-17:00 Uhr in der HansasträÙe 82 in Bergkamen-Overberge statt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktion „Werde Entdecker! Erlebe ein spannendes Jahr in Bergkamen!“ statt.

Die Entdecker-Aktion wurde Anfang 2013 ins Leben gerufen. Ziel

ist es, die Bürger auf die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten rund um Bergkamen aufmerksam zu machen. Jeweils am zweiten Samstag im Monat öffnet ein ausgewählter Bergkamener Betrieb allen Interessierten seine Türen. Die gute Resonanz seit Beginn der Aktion vor acht Monaten spricht für sich. Die eigens für die Aktion entwickelten Flyer liegen in den öffentlichen Einrichtungen aus, werden bei Bedarf aber auch während der Veranstaltung ausgehändigt. Alle Teilnehmer können sich dabei die jeweils besuchten Aktionstage abstempeln lassen. Diejenigen, die mindestens 6 Stempel auf ihrer Entdeckerkarte vorzuweisen haben, nehmen am Ende des Jahres an einer Verlosung teil. Als Hauptpreis winkt ein Rundflug über Bergkamen.

Der Bogen-Sport Club Bergkamen e. V. wurde vor zweieinhalb Jahren gegründet, wobei die Bogenschießgruppe schon seit 10 Jahren existiert. Unter den 80 Mitgliedern des Vereins gibt es derzeit 25 Jugendliche. Das Jugendtraining findet jeden Mittwoch statt. Der Verein hat die ganze Woche über geöffnet und die Ausstattung des Vereinsgeländes ist hervorragend. Der Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. richtet einmal jährlich ein internationales Turnier mit Weltrekordschießen aus. Einige Vereinsmitglieder waren zudem bereits Bezirks- und Jugendmeister. Abgesehen von Turnieren und sportlichen Erfolgen bietet der Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. auch spezielle Events und Angebote für Gruppen an.

Am kommenden Samstag, den 10.08.2013, können interessierte Bürgerinnen und Bürger den Bogensport selbst hautnah miterleben. Die erfahrenen Vereinsmitglieder weisen zunächst in das Bogenschießen ein. Dabei werden auch verschiedene Bogenarten vorgeführt. Die Teilnehmer der Aktion können anschließend selbst aktiv werden. Selbstverständlich bleibt noch genügend Zeit, bei einem Freigetränk offene Fragen zum Bogensport und zum Verein zu klären.

Schwimmbäder auf dem Prüfstand

Keine guten Nachrichten von der Bade-Front. Der Ist-Stand von sieben Bädern in Bergkamen, Kamen und Bönen ist wohl dauerhaft nicht zu halten.



Das Hallenbad in Bergkamen.

„Sieben Bäder in einer Region mit 120.000 Einwohnern. Andere Regionen oder Städte mit der gleichen Einwohnerzahl haben deutlich weniger Einrichtungen“, sagte am Mittwoch Robert Stams, Geschäftsführer der Gemeinschaftsstadtwerke. Seine GSW betreiben allein in Kamen vier Bäder plus zwei in Bergkamen und ein noch recht neues Bad in Bönen. Hinzu kommt die Eissporthalle in Bergkamen. Und alleine die drei Einrichtungen in Bergkamen fahren jährlich 2 Mio. Euro Miese ein. Tendenz steigend.

„Wenn bei uns jemand eine nicht ermäßigte Eintrittskarte für 3,80 Euro kauft, müssten wir theoretisch jeweils 12,50 Euro oben drauf legen. Dann wären alle Kosten gedeckt“, sagte Robert Stams im Bergkamener Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung. Und er sagte wörtlich: „Wir müssen Veränderungen vornehmen.“

Mehrere Aspekte bereiten den GSW Kopfzerbrechen:

- der demografische Wandel und damit die sinkende Zahl der Badegäste,
- das veränderte Freizeitverhalten; so bleibt den Schülern wegen des Nachmittagsunterrichts kaum noch Zeit, etwa einem Schwimmverein beizutreten,
- steigende Energie- und Lohnkosten,
- die schlechte, teilweise 40 Jahre alte Gebäudesubstanz vieler Bäder.

„Nicht nur die Lebenserwartung der Technik endet irgendwann. Wir wissen nicht, wie lange die Betonkörper, die ständig hoher Luftfeuchtigkeit und Chlor ausgesetzt sind, noch durchhalten“, sagte Stams.

Die Politiker verstanden den Wink mit dem Zaunpfahl. Jens Schmülling (SPD) sprach aus, was die meisten dachten: „Müssen wir mit einer Schließung der Bergkamener Einrichtungen rechnen – etwa zu Gunsten eines neuen Bades wie in anderen Städten?“

Sportdezernent Horst Mecklenbrauck kam Robert Stams mit einer Antwort zuvor: „Das ist doch schon geschehen. Wir haben in Bergkamen bereits zahlreiche Lehrschwimmbecken und das Freibad Mitte geschlossen sowie die Kleinschwimmhalle in Oberaden. Ich sehe deshalb jetzt keine Notwendigkeit, in Bergkamen ein Bad zu ersetzen oder abzugeben. Aber wir müssen investieren.“ Und dann fügte er hinzu: „Aber das kann ich nicht für Kamen sagen.“

Steht also ein Kamener Bad auf dem Prüfstand? Dort wurde doch auch erst vor kurzem das kleine Freibad in Heeren geschlossen.

Dazu Robert Stams: „Wir müssen derzeit die Situation definieren und Schritte zu einer Verbesserung einleiten. Das wird nicht heute und auch nicht morgen geschehen.“ Fest stehe nur, dass die Situation nicht so bleiben werde und auch nicht

bleiben könne wie derzeit, sagte er.

Mit kleineren Maßnahmen wollen die GSW schon jetzt zumindest für eine Steigerung der Besucherzahlen (400.000 pro Jahr in allen Einrichtungen, davon etwa die Hälfte Schul- und Vereinssport) sorgen. So soll Firmen ein betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B. Schwimmen) angeboten werden, Aqua- und Schwimmkurse sollen durchgeführt und Wellnessstage eingerichtet werden. Am 14. Juli wird zudem die Deutsche Meisterschaft im Badewannenrennen viele Besucher nach Kamen locken; und in Bergkamen gibt es eine Woche später im Wellenbad eine Poolparty. Gleichzeitig wird nach weiteren Energiesparmöglichkeiten gesucht; und auch die Dienstpläne der 44 Mitarbeiter in den Freizeiteinrichtungen sollen optimiert werden.

Übrigens: Egal, zu welchem Schluss die GSW kommen werden: Die Schließung oder auch der Neubau einer Einrichtung ist immer nur mit der Zustimmung des jeweiligen Stadtrates möglich.

Claudia Behlau